

Kurzinfo Musikwirtschaft Berlin

Die Musikbranche umfasst einen kreativen Kernbereich sowie weitere Wertschöpfungsstufen



KURZINFO MUSIKWIRTSCHAFT BERLIN

WIRTSCHAFTSZWEIGE DER MUSIKWIRTSCHAFT

- Musikverlage
- Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild und Datenträgern
- Herstellung von Musikinstrumenten
- Komponisten und Musikbearbeiter
- Künstler
- Presswerke
- Konzertveranstalter
- Konzerthallen
- Diskotheken/Clubs/Tanzlokale
- Orchester/Kapellen/Chöre
- Opern/Konzerthallen

Kernbereiche

- Herstellung von Rundfunkgeräten
- Herstellung von Ton- und Datenträgern
- Einzelhandel mit Musikinstrumenten und Musikalien
- Einzelhandel mit Rundfunkgeräten
- Technische Hilfsdienste für kulturelle Leistungen

Weitere Wirtschaftszweige

WIRTSCHAFTSFAKTOR MUSIKWIRTSCHAFT IN DEUTSCHLAND

- Die Musikwirtschaft ist neben dem Kunstmarkt, der Film- und TV- Wirtschaft und dem Presse- und Buchmarkt einer der bedeutendsten Wirtschaftszweige innerhalb der Kulturlandschaft in Deutschland.
- Der Bundesverband Musikindustrie gibt 2022 einen Gesamtumsatz bei Musikverkäufen von rd. 2,07 Mrd. EUR an, ein Plus von bemerkenswerten 10 % gegenüber dem Vorjahr. Damit hat seit 20 Jahren erstmals der Umsatz die 2-Milliarden-Euro Grenze überschritten. Dabei stammten 80,3 %, also mehr als vierfünftel des Umsatzes, aus online stattfindender Musikkonsumtion. Audio-Streaming legte auf dem bereits hohen Niveau des Vorjahres weiter zu und kommt damit auf einen Anteil von 73,3 % am Gesamtmarkt. Dagegen sinken die Umsätze der CDs weiter auf 286 Mio EUR (- 17 % zum Vorjahr). Nichtsdestotrotz bleibt die CD mit 12,9 % Umsatzanteil klar das zweitstärkste Format, Vinyl erzielt hier 6 % der Umsätze, das Plus von 5,1 % zum Vorjahr viel jedoch deutlich geringer aus. Musik-Downloads machen 2022 mit 45 Mio EUR Umsatz nur noch 2,2 % des Branchengesamtumsatzes aus.

KURZINFO MUSIKWIRTSCHAFT BERLIN

WIRTSCHAFTSFAKTOR MUSIK IN BERLIN

Aufgrund einer Änderung der Wirtschaftszweig-Klassifikation ist ein Vergleich der Wirtschaftsdaten mit den Vorjahren nicht mehr möglich.

Das Land Berlin hat zusammen mit dem Land Brandenburg die gemeinsame Innovationsstrategie InnoBB verabschiedet. Danach werden fünf gemeinsame Wirtschaftscluster definiert, zu denen auch das Cluster „IKT, Medien Kreativwirtschaft“ gehört. Dieses Cluster setzt sich zusammen aus dem technologie-bezogenen Kernbereich Informations- und Kommunikationstechnik, den Medien und der Kreativwirtschaft. Ein Bestandteil davon ist die Musikwirtschaft.

Um die relative Bedeutung des Clusters in der Bundesrepublik darzustellen, wird eine Relation zur Gesamtwirtschaft hergestellt, um zumindest eine grobe Orientierung geben zu können. Da in der Musikwirtschaft 15,1 % der Unternehmen in Berlin beheimatet sind, deutet dies darauf hin, dass überdurchschnittlich viele Unternehmen ihre Standortentscheidung zugunsten Berlins getroffen haben. Dies gilt auch für Sony Music, die seit 2020 wieder in Berlin beheimatet sind. Neben den bereits in Berlin ansässigen Warner Chappell Production Music und Atlantic Records Germany zogen im September 2023 auch die Bereiche Verwaltung und Verwertung von Copyrights sowie Begleitung der Künstler:innen im digitalen Raum der Warner Music Group Germany nach Berlin.

Der Beschäftigungsanteil der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten und der Umsatz in der Berliner Musikwirtschaft liegen mit 13,2 % und 17,1 % überdurchschnittlich hoch, gemessen am Bundesdurchschnitt.

UMSÄTZE

- Das Umsatzvolumen der gesamten Berliner Musikwirtschaft lag 2021 bei rd. 956 Mio EUR.¹

BESCHÄFTIGUNG

- Im Musiksektor waren 2022 rund 6.790 Personen sozialversicherungspflichtig und 1.390 Personen geringfügig beschäftigt. Hinzu kommen freiberuflich Beschäftigte sowie Solo-Selbständige. Höchste Anteile an der Beschäftigung: Verlage (1.945 sozialversicherungspflichtige Beschäftigte) und Konzerthallen, Opern, Schauspielhäuser (rund 1.855 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte).

ANZAHL AN UNTERNEHMEN

- 1.510 Unternehmen (ab 21 TEUR Jahresumsatz) hatten ihren Sitz 2021 in Berlin. 15,1% der Musikunternehmen in Deutschland haben ihren Sitz in Berlin.
- Stärkste Unternehmenscluster: Musiker, Komponisten und Musikbearbeiter (653), technische Hilfsdienste (193), Musikverlage (195), Tonstudios (123) und Konzertveranstalter (54).

1: Sprünge in der Umsatzstatistik sind in der Zuordnung zu unterschiedlichen Wirtschaftszweigen bzw. Verlagerungen des Hauptsitzes begründet und sagen nichts über die Berliner Wirtschaftsleistung aus.

Quelle: Daten des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg und der Bundesagentur für Arbeit, Auswertung Goldmedia sowie Bundesverband Musikindustrie/ Darstellung SenWEB.

Die Daten zur Berliner Musikwirtschaft sind die aktuellsten derzeit verfügbaren Daten. Stand Oktober 2023

KURZINFO MUSIKWIRTSCHAFT BERLIN

CAPITAL OF TALENT

- An 155 Musikschulen in Berlin werden über 40.000 Schüler unterrichtet.
- Daneben bietet die Stadt eine deutschlandweit einmalige Universitätslandschaft. Etwa 3.200 Personen studieren das Fach Musik.
- Anbieter für einen akademischen Abschluss sind u.a. das BIMM Institute Berlin und das SAE Institute
- Die Universität der Künste bietet die seltene Ausbildung zum Tonmeister und seit 2003 den Studiengang Sounddesign an.
- Die Weiterbildungsprogramme privater Anbieter (z.B. Deutsche POP Akademie, ebam GmbH Business Akademie für Medien, Event und Kultur, noisy Academy) gehen mit praxisbezogenen Workshops gezielt auf die Bedürfnisse mittelständischer Musikunternehmen ein.
- Most Wanted: Experts App bündelt nutzerfreundlich alle musikwirtschaftlichen Fort- und Weiterbildungsangebote Berlins.

MUSIKLABELS

- Den Hauptanteil des Umsatzes der Tonträgerunternehmen erwirtschaftet Universal Music, wobei der Mittelstand auf breiter Basis die Beschäftigung sichert.
- Sony Music hat 2020 seinen Hauptsitz von München nach Berlin verlegt.
- Warner Music startete Anfang 2022 Atlantic Records Germany in Berlin.
- Die Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL) geht von über 500 Tonträgerfirmen in Berlin aus, von denen circa 250 aktiv sind.
- Neben den großen Unternehmen sind auch die kleinen- und mittelständische Unternehmen (KMUs) wichtig, da diese schnell auf Trends reagieren und den größeren Firmen als Impulsgeber und Nährboden dienen.
- Zu den Berliner Labels von nationalem und internationalem Rang gehören Morr Music, Caroline International Germany, Embassy of Music, K7, City Slang und viele andere. Berlin gilt als Hauptstadt des Electronic Sound und Techno.

MUSIKVERLAGE

- In Berlin sind 195 Musikverlage ansässig - neben Musikverlagen wie Universal Music Publishing auch mittelständische Vertreter wie Budde, Meisel und Bosworth Publishing. BMG Rights Management hat in Berlin ein globales Unternehmen für Musikrechtevermarktung aufgebaut. 2023 verlegte die Warner Music Group Germany Teilbereiche von Hamburg nach Berlin.

VERANSTALTUNGEN UND FESTIVALS

- Einmalige Angebotsvielfalt an Musikveranstaltungen und Konzerten der verschiedensten Stilrichtungen über das ganze Jahr.
- Während sich die „Berliner Festwochen“ und die „Musik-Biennale Berlin“ der Förderung der zeitgenössischen Musik widmen, steht bei den „Berliner Tagen für Alte Musik“ die Musik aus vergangenen Jahrhunderten im Vordergrund.
- Die Berliner Festspiele GmbH organisieren jährlich Veranstaltungsreihen wie das Festival Märzmusik, das Jazzfest Berlin sowie zahlreiche Konzerte.

KURZINFO MUSIKWIRTSCHAFT BERLIN

- Bei Young Euro Classic, Classic Open Air am Gendarmenmarkt und dem Open Air Classic Sommer in der Kulturbrauerei präsentieren europäische Nachwuchsmusiker und Orchester ihr Können.
- Der „Karneval der Kulturen“ (1,5 Mio. Besucher), der Christopher Street Day (600.000 Besucher), die „Fête de la Musique“ (150.000 Besucher/ 500 Bands), Citadel Festival (150.000 Besucher) und seit 2015 „Lollapalooza“ ziehen jedes Jahr mehr Besucher an.
- Hinzu kommen Veranstaltungsreihen, die elektronische Musik mit Videoinstallationen verknüpfen wie „Club Transmediale“ und „popdeurope“.
- Pop-Kultur ist ein internationales Festival des Musicboards Berlin, das im Jahr 2015 erstmalig stattfand. Pop-Kultur steht auf drei Säulen (Live, Pop-Kultur Nachwuchs und Netzwerk); 2023 wurde das Festival live in der Kulturbrauerei vom 30. August bis 01. September durchgeführt.
- Die jährlich stattfindende Konferenz Most Wanted: Music ist das wichtigste Event für die professionelle Musik- und Kreativwirtschaft in Berlin. Die Ziele: Praktisches Know-how fördern, Vernetzung und Austausch anregen und neue Perspektiven und Geschäftsmodelle für die Branche entwickeln. 2023 findet die Veranstaltung vom 14. bis zum 16. November ebenfalls in der Kulturbrauerei statt.
- Die sechste internationale Konferenz zum Nachtleben, STADT NACH ACHT, steht unter dem Motto NIGHT FEVER und findet vom 16. Bis zum 18. November 2023 auf und um das RAW Gelände statt.
- In der ARENA BERLIN treffen sich vom 24. bis zum 25. November 2023 auf der Veranstaltung FUTURE OF FESTIVALS Veranstalter*innen, Dienstleistende, Verbände, Entscheider*innen und Auszubildende aus dem Festivalbereich.

VERANSTALTUNGSORTE

- In Berlin sind über 250 Veranstaltungsstätten in fast jeder Größenordnung vorhanden.
- Von kleinen Clubs, Volksbühne (bis zu 300 Personen) über die Kulturbrauerei, SO 36, C-Club (bis zu 700 Personen), Postbahnhof (bis zu 1200), Tempodrom (bis zu 4.000 Personen), Verti Music Hall (bis zu 4.350 Personen) bis hin zu großen Veranstaltungshallen wie der Arena und der C-Halle (bis zu 7.000 Personen) sowie dem ICC (bis zu 9.000 Plätze).
- Für Konzerte und Musikveranstaltungen bis 12.000 Teilnehmern werden in Berlin das Velodrom sowie die Max Schmeling-Halle gebucht.
- Seit Herbst 2008 bietet die Mercedes-Benz Arena am Ostbahnhof Platz für bis zu 20.000 Besucher.
- Beliebte Open Air- Veranstaltungsorte sind die Wuhlheide (18.000 Personen) und die Waldbühne (22.000 Personen)
- Im Herbst 2018 startete das neue Förderprogramm Lärmschutz für Clubs der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe. Ziel der Maßnahme ist es, die Interessen der Clubs und der Anwohner in Einklang zu bringen. Hierfür stehen jährlich 500.000 Euro zur Verfügung. Zum Stand Oktober 2023 wurde bislang rd. 1,58 Mio Euro Fördermittel ausgereicht.

VERANSTALTER

- Zu den großen Veranstaltern gehören die DEAG mit der Concert Concept GmbH und die zur Unternehmensgruppe Lieberberg gehörigen „Die Veranstalter“.
- Weitere mittelständische Veranstalter sind Trinity, Headquarter Entertainment sowie Loft Concerts, die Hörstmann Unternehmensgruppe sowie Four Artists.

KURZINFO MUSIKWIRTSCHAFT BERLIN

STANDORTVORTEILE

- Kreative Musikszene als Impulsgeber für die Musikwirtschaft mit 10 renommierten Orchestern, zwei großen Konzerthäusern, vier Opern, vier Musical- und Revuetheatern, circa 1.000 Orchestermusikern, 100 klassischen Ensembles und 880 Chören im E-Musik-Bereich sowie 1.000 Gruppen im Rock-Pop-Bereich, circa 1.000 Jazzmusikern und 1.200 DJs.
- Facettenreiche Clubkultur mit eindeutigen musikalischen Schwerpunkten im Techno-, Electronic- und Hip Hop-Bereich.
- Netzwerke aus kleinen Labels, die Trends entwickeln, und weltweit agierenden Unternehmen, die diese einem breiten Publikum zugänglich machen.
- Exzellente Infrastruktur an Studios für professionelle Ansprüche wie auch für Nachwuchsbands – darunter das Hansa-Studio, Teldex, Nucleus Tonstudio und das Funkhaus in der Nalepastraße sowie das Orwo-Haus und das Berliner Rockhaus.
- Reichhaltiges Angebot an Musik-Online-Magazinen wie Groove, Tonspion und magnetmagazine. Rolling Stone.
- Aufgrund der engen Vernetzung von Musik, Mode, Design und Film ist Berlin idealer Redaktions- und Produktionsstandort.
- Funktionierende Netzwerke wie Bundesverband Musikindustrie/ IFPI, GEMA, GVL und GVG e.V., die Clubcommission und Berlin Music Commission, die Interessen der Musikunternehmen regional, national und international vertreten.

Über Projekt Zukunft

Um die Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft des Clusters IKT, Medien, Kreativwirtschaft in Berlin zu stärken, startete die Berliner Wirtschaftsverwaltung im Jahr 1997 die Initiative Projekt Zukunft.

Die Initiative erarbeitet Strategien für den Standort, erstellt Studien und Kampagnen, lobt Wettbewerbe zu Zukunftsthemen aus, entwickelt neue Förderinstrumente, organisiert den Austausch mit den Unternehmen, initiiert Netzwerke, Events und internationale Plattformen. Dazu zählen u. a. die Berlin Fashion Week und die Berlin Art Week. Ziel ist es, die clusterübergreifende Vernetzung und den digitalen Wandel der Branchen nachhaltig voranzutreiben. Projekt Zukunft steht für mehr digitale Innovation und Kreativität in und aus Berlin.

Herausgeber

Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe
Geschäftsstelle Projekt Zukunft
Martin-Luther-Straße 105, 10825 Berlin

Kontakt

Nadja Clarus
Musikwirtschaft
T: 030 90 13 – 84 77
M: nadja.clarus@senweb.berlin.de
www.projektzukunft.berlin.de/

Öffentlichkeitsarbeit und Gestaltung

Uhura Digital GmbH
Weydemeyerstraße 2, 10178 Berlin
T: 030 3644409 50
M: info@projektzukunft.net



**Projekt Zukunft wird durch den
europäischen Fonds für regionale
Entwicklung (EFRE) kofinanziert.**